



Universität
Basel

Stipendienfonds

Stipendien spenden

Newsletter

Studienjahr 2021/22

**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Petersplatz 1
Postfach 2148
4001 Basel
Switzerland

www.unibas.ch



Stark belastete Studierende

Die Universität Basel hat in den letzten drei Semestern mit Spendengeldern und Budgetmitteln zahlreiche Studierende unterstützen können, die aufgrund des Corona Virus in finanzielle Engpässe geraten sind. Electra Giordari und Sebastián Ramírez stehen beispielhaft für viele Stipendiatinnen und Stipendiaten, die gute akademische Leistungen unter besonders anspruchsvollen Bedingungen erbringen. Die beiden Studierenden wurden von der Stipendienkommission aktuell mit einem Anerkennungsstipendium ausgezeichnet.

Die langanhaltende Coronakrise hat viele Studierende mit Einbussen beim Nebenjob getroffen. Sofern keine ausreichenden gesetzlichen Ansprüche bestehen, werden Überbrückungshilfen durch den Stipendienfonds unbürokratisch gewährt. Die Sozialberatung der Universität hilft den Studierenden vorgängig beim Erschliessen von Hilfsangeboten und gesetzlichen Leistungen.

Ihre Spende

Bitte überweisen Sie mit dem Vermerk «Stipendienfonds» auf das Konto der Basellandschaftlichen Kantonalbank 4410 Liestal zugunsten von:

CH33 0076 9016 2214 2253 6
AlumniBasel, Ehemaligenvereinigung
der Universität Basel,
Petersgraben 35, Postfach 2148, 4001 Basel

Kontakt
Gaudenz Henzi Steinmann,
Sekretär Stipendienkommission
Sozialberatung Universität Basel,
Tel. 061 207 30 20

Informationen
www.unibas.ch/sozialberatung > Spenden
mit Jahresbericht, Mittelverwendung,
Interviews



Preisträgerin Electra Giordari,
Bachelorstudentin Biologie



Preisträger Sebastián Ramírez,
Masterstudent Hispanistik und Biologie

«Dieses Anerkennungsstipendium bedeutet mir in vieler Hinsicht sehr viel und ich bin den Spendern und Spenderinnen äusserst dankbar.»

Electra Giordari, Preisträgerin



Anerkennungsstipendien 2021, von links: Vizerektor Prof. Dr. Thomas Grob, Electra Giordari, Sebastián Ramírez, Jutta Stanz, Sozialarbeiterin, Gaudenz Henzi, Leiter Sozialberatung (Fotos: Stefan Hostenstein, Universität Basel)